



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Bild von den wartenden Segelbooten und dem aufkommendem Wind

1983

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.11

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7516)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

St. Jakob
Pferstammlay 83
firminy 8, 066

Einführung: Bis von dem Was ist
Sagelbrot und dem ankommen
den Wind. Die schlaffen Segel
füllen sich, die Fahrt beginnt

Das Bis von Wind - Hej Jeit - stammt
am der Schritt. In der Sprache Jesu
daneben Wort.

1) Manchmal kommt der Jeit als Stürm
Heilige Begeisterung, weg mit allen
Hindernissen, Herangehen, hinaus auf
die Welt hinaus, zu allen Völkern und
Ländern. Stürm, der zum futen treibt,
Stammespraktiken, die Schwesern, die
da irgendwo in Afrika oder in den
Bergen von Peru einfach zu helfen
anfangen - da spürt man auch keine
Grenzen von dem Stürm: 700 junge
Menschen, nach der Messe immer noch
weitergehen. Heil und da wird
Er als Stürm kommen, der unsterblich futen
trägt.

2) Und dann als feiner Heil. In der
Hej Schritt: Der feine Windhauch der
Erden für den süßigen Jod. Der
Jes. Unruhe, der kritisch, erprobt,
streicht,

Jesu hat den Hej Jeit ja auch
den Trübe genannt.

Wann Trübe von dem einen Trübe?
Wann man bedrückt ist.

Angot (Spring im Wasser) - der Trü-
steil wird mir Trübe machen. Nicht
mit Wasser, manche haben Angot v. d.
Leben

Einsamkeit - Du bist nicht allein, Du
bist nie allein

Dunkelheit: Ich verloh nicht (Auf-
gaben) Einsicht, Begreifen,
Freiheit - Freude

Wir brauchen den Herrn als Stütze
und als Tröstenden Hand.

Aber nicht zu den Segelbooten.
Wenn der Sturm und der Wind stark
wirken soll, dann müssen auf jeden
Fall die Segel aufgerollt sein:

Das Gebet = das aufgerollte Segel.
Nach dem Taufbekenntnis das Gebet
mit den ausgespreizten Händen.
Davor eine Stille.

Auch an die Paten: Der junge
Mensch soll ein ordentliches, gläubiges
Kind sein, und mit Tröpfchen doch geistlichen
Mensch werden, der sein Weg macht.
Darin helfen wir Erwachsenen den
Herrn, der über uns alle Kommen soll
als Stütze und Tröster.

—